

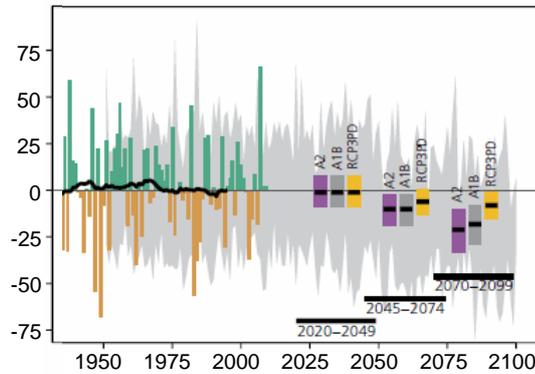
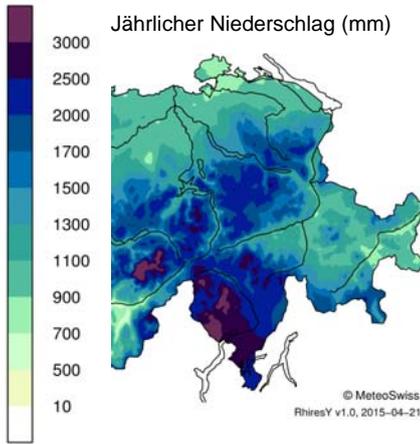
# Auswirkungen des Klimawandels im Futterbau

A. Lüscher<sup>1</sup>, E. Mosimann<sup>2</sup>, D. Hofer<sup>1,3</sup>, M. Suter<sup>1</sup>, A. Gilgen<sup>3</sup>

<sup>1</sup>Agroscope Institut für Nachhaltigkeitswissenschaften <sup>2</sup>Institut für Nutztierwissenschaften; www.agroscope.ch

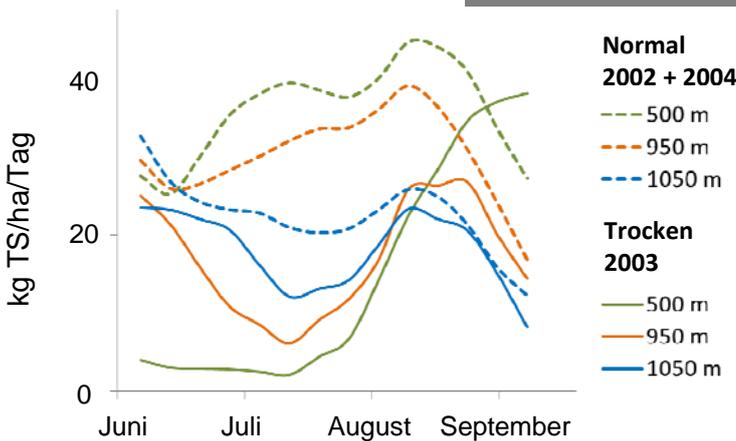
<sup>3</sup>Institut für Agrarwissenschaften, ETH Zürich

## Niederschlag

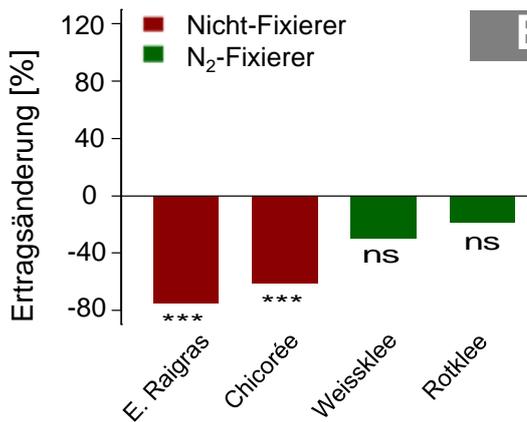


- Relativ kleine Änderungen des *Klimas*
- Grosse Variabilität regional und von Jahr zu Jahr (= *Wetter*)

## Futterzuwachs



- Reaktion auf Trockenheit ist stark vom Standort abhängig
- Im Berggebiet z.T. ein Vorteil



## Bei Trockenheit

- Kurzfristig grosse Ertragsverluste
- Grosse Unterschiede zwischen Arten

(2-ter Aufwuchs à 5 Wochen ohne Regen)  
(-50% bis -80% Sommer-Niederschlag)

- ✓ Anpassung an Variabilität, heute schon aktuell
- ✓ Kurzfristige Sommerdepression, Probleme v.a. auf Weide
- ✓ Überregionale Möglichkeiten (mit Berggebiet) nutzen
- ✓ Futtervorräte